

Evaluation Leistungsorientierte Mittelvergabe (LOM) Zur Abstimmungsrunde am 15.10.2012

Gemäß *Rahmenvertrag zu den Zielvereinbarungen* ist 2012 vor dem Hintergrund bisheriger Erfahrungen durch eine Evaluation unter Beteiligung der Hochschulen zu entscheiden:

- a) ob 2013 weitere bzw. andere Indikatoren (incl. Wichtungen) zu berücksichtigen sind und
- b) ob nunmehr doch 15% des Budgets in die Umverteilungskalkulation einbezogen werden.

Zu jetzigen Zeitpunkt müssen noch zwischen Hochschulen und dem für Wissenschaft zuständigen Ministerium (MW) Abstimmungen geführt werden (erst jetzt sind z. B. die aktuellen Indikatorenwerte verfügbar), so dass die Experten den Abstimmungsprozess zu begleiten haben.

Das Verfahren hat mehrere Facetten und ist mehrstufig angelegt; steht dazu unter Zeitdruck, wenn, wie vereinbart ist, die Hochschulen noch vor dem beginnenden Haushaltsjahr über die Umverteilungsmargen und damit über die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel verbindlich zu informieren sind:

- Zunächst erfolgt die erforderliche Abstimmung zwischen Hochschulen und MW (15.10.12).
- In einer zweiten Stufe wird aufbauend auf dem Abstimmungsergebnis unter Beteiligung der Hochschulen in Wahrnehmung der Ressortzuständigkeit die Abstimmung mit dem Finanzministerium (MF) geführt.
- In beiden Stufen sind die externen Experten involviert und stehen zur Verfügung, um generelle Bewertungen zu LOM abzugeben bzw. während der Abstimmungen eine Referenz zur LOM-bezogenen Praxis in anderen Bundesländern herzustellen. Noch vor dem Abstimmungsgespräch mit MF ist unter Berücksichtigung der Abstimmung mit den Hochschulen ein schriftliche Stellungnahme durch die Experten (HIS, FiBS) zum LOM-Model wünschenswert. Die Experten sind:

Dr. Michael Jaeger
HIS-Institut für Hochschulforschung
Stv. Leiter des Arbeitsbereichs Steuerung, Finanzierung, Evaluation
Telefon +49 (0)511 1220-377 | Fax +49 (0)511 1220-431
E-Mail m.jaeger@his.de

Dr. Dieter Dohmen
FiBS – Forschung und Beratung
Forschungsinstitut für Bildungs- und Sozialökonomie
Reinhardtstr. 31, D-10117 Berlin
Tel.: +49 (0) 30-84 71 22 3-10, Fax: +49 (0) 30-84 71 22 3-29
E-mail: D.Dohmen@fibs.eu, URL: www.fibs.eu

- Bei den Abstimmungen und dem Austausch mit den Experten ist zu berücksichtigen, dass in Vorbereitung des Abschlusses der neuen Zielvereinbarungen eine Entscheidung über die Verwendung des Modells nach 2013 ansteht.

Aspekte der Abstimmung und der Evaluation (unvollständig)

(unter Bezug auf die LOM-Dokumentation)

- Modellarchitektur
 - 15%-Umverteilungspool 2013
 - Modelarchitektur: Anreize und Risiken von Fehlsteuerung
 - Schnittstelle LOM intern / extern (Binnensteuerung)
 - Input- / Output-Indikatoren (s. a. Verteilungsmodell Hochschulpakt)
 - ...
- Anpassung der Auswahl und der Wichtung der Indikatoren
 - Einzelne Indikatoren u. a. der Absolventenerfolg
 - Auslastung von Studiengängen (z. B. MINT)
 - Externe Wettbewerbssituation bei Drittmitteln
 - Weitere Vorschläge zur Veränderung
 - ...

Ablauf

(Moderation G. Wünscher)

1. Einführende Bemerkungen – Abstimmung Tagesordnung (Wünscher 5 Min)
2. Zur Modellarchitektur (Prof. Patzig, HMD - 5 Min)
3. Modellvergleich / Einbettung in Steuerungskontext (Dr. Jaeger, HIS – 7 Min)
4. Modellvergleich – Quantitative Dimension (Dr. Dohmen, FiBS – 7 Min)
5. Statements der Hochschulen und der LRK zu den bisherigen Erfahrungen mit der LOM / leistungsorientierten Mittelverteilung
6. Moderierte Diskussion
7. Schlussfolgerung für LOM 2013 und danach

Anlage

Auszug aus Rahmenvereinbarung

B.2 LEISTUNGSORIENTIERTE MITTELVERTEILUNG (LOM)

...

Die leistungsorientierte Mittelverteilung ist unter der Voraussetzung etabliert, dass die dafür erforderlichen Daten in den entsprechenden Jahren jeweils bis zum 15. November vorliegen, sodass die Höhe der Mittelzuweisungen des Leistungsbudgets an die Hochschulen für das folgende Haushaltsjahr festgelegt werden kann.

Nach der für die Jahre 2011 und 2012 erfolgten Mittelverteilung findet eine Evaluierung des Systems statt, die quantitativ und qualitativ erfassbare Gesichtspunkte gleichermaßen berücksichtigt. Im Rahmen der beabsichtigten Weiterentwicklung sollten weitere Indikatoren einbezogen werden, die u. a. den Absolventenerfolg, die Auslastung von Studiengängen und die Wettbewerbssituation bei Drittmitteln zu bewerten gestatten.

Von dem Ergebnis dieser Evaluation werden die Zuweisungsmodalitäten für das Jahr 2013 und die Weiterentwicklung der leistungsorientierten Mittelverteilung nach 2013 abhängig gemacht.

...

Auszug aus Dokumentation zur LOM

3.4 Weiteres Verfahren

... Ob die Auswirkungen der ab 2011 beginnenden leistungsorientierten Mittelvergabe hinsichtlich der Umverteilung problematisch werden, ist momentan nicht prognostizierbar. Das Risiko wird vermutlich erst im Jahr 2013 durch Erhöhung des leistungsorientiert zu vergebenden Anteils auf 15% relevant. Daher wird festgelegt, im Zuge der im November 2012 erfolgenden Berechnung der leistungsorientierten Zuweisung 2013 unter Berücksichtigung der Erfahrungen der zurückliegenden Jahre in Abstimmung mit dem Finanzministerium zu entscheiden, ob die derzeitige Regelung verändert werden muss. Dabei wird auch darüber zu entscheiden sein, ob und in welcher Höhe die Umverteilung zu begrenzen ist. ...